

Volks-Zeitung

Verleger: Otto Hufsch, Berlin-Steglitz.

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

Druck und Verlag: Wusthoff & Söhne, Berlin.

Einheitsbrot	0.50
Milch	0.21
Brickwa Ter Haus 1.20	1.20
Gaskoks frei Keller 2.12	2.12
Strom o. Grundgeb. ..	0.18
Gas o. Wasser	0.15

Zufuhr reichlich	
Kabeljau 0.30-0.70	Seelachs 0.35 bis 0.85
Schellfisch 0.30-0.70	Bothas 0.25-0.35
Flündern 0.25-0.60	Milch 0.20-0.40
Barsch 0.20-0.35	
grüne Herings 0.25-0.30 das Pfund; in Eis:	

Preise für einzelne Sorten hoch	
Hechte 0.90-1.20	Zander 1.00-1.20
Blais 0.50-0.90	Lachs 1.00-1.20
Lebende Aale 1.40-2.10	Hechte 1.30 bis 1.55
Karpfen 1.25-1.35	Butler 1.70-2.20 d. Pfd.
Eier 0.10-0.15 d. Stück	

Tel. 0.15 ausw. d. Zon. u. Zeit	Telegr. d. Wort Berlin 0.05
Postk. 0.20, Brief 0.40	Dunkel Post. Den. Dan. 1.40
Post. 0.10, P. u. Ost. 0.05	Nord. Schweiz. 10. Frank. 0.10
Ausl. 0.15, Tschech. u. Ung. 0.10	Dänisch. Norw. Tschech. 0.10
Post. 0.10, Pers. u. Ost. 0.10	Ital. 10. Türkei 10. Brasilien 10
Ausl. 0.25, Tschech. u. Ung. 0.20	Russl. 0.40. Ver. Staat. 1.50-2.00

Die Meuterei gegen Primo de Rivera

Kriegszustand in Spanien

Wird der König den Diktator fallen lassen?

Madrid, 6. September. (M. I. B.) Der Staatsanzeiger und das Amtsblatt des Kriegsministeriums veröffentlichen zwei Verordnungen, erstens die Erklärung des Belagerungszustandes in ganz Spanien, auf den Balcaren und auf den Kanarischen Inseln, zweites die Dienstbefreiung aller Artillerieoffiziere des aktiven Dienstes, mit Ausnahme derjenigen in Maroffo, unter Verlust des Gehalts und unter Verlust der Uniformtragen. Die Überwachung der militärischen Gebäude und der Befehl über die Artillerie wird überall durch die Offiziere der Reserveformationen übernommen.

Der König ist gestern hier eingetroffen. General Primo de Rivera hat sich ins Schloß begeben, um über die Lage Bericht zu erhalten.

In den Garnisonen Valladolid und Segovia soll es zu offiziellen Überhand gekommen sein, an dem sich auch Studenten beteiligt haben. Die Meutereien in Segovia sollen jedoch bereits durch Regierungstruppen unterdrückt worden sein.

Aus den Mitteilungen der spanischen Regierung läßt sich erkennen, daß die Situation ruhiger sein muß, als die amtlichen Zeitungen angeblich wollen. Die Offiziere der Artillerie sind von neuem in Konflikt mit der Regierung Primo de Riveras geraten. Die Führer der Bewegung gaben den Truppen Befehl, in den Kasernen zu bleiben und weitere Orders abzuwarten. Gegen diese Insubordination ist das Direktivum mit scharfen Mitteln vorgegangen. Die Regierung hat nach Erklärung des Belagerungszustandes drei Dekrete veröffentlicht, deren erstes alle Offiziere der spanischen Artillerie zur Disposition stellt. Das zweite Dekret verbietet diesen Offizieren das Tragen der Uniform, das dritte fordert die Soldaten auf, den Befehlen ihrer bisherigen Vorgesetzten nicht zu gehorchen.

König Alfons hat vor einigen Tagen den früheren Oberkommandierenden in Maroffo, General Antonio Berenguer, zum Chef des Militärkabinetts ernannt. Dazu ist zu bemerken, daß General Berenguer seinerzeit von Primo de Rivera abberufen und später wegen einer Meuterei gegen die Diktatur zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden ist. Die Berufung Berenguers beweist seine besondere Freundschaft des Königs gegen Primo de Rivera.

Auch eine zweite Maßnahme deutet auf eine Verschärfung der Haltung Primo de Riveras hin. Der Admiral Magas, zweifelslos spanischer Botschafter beim Vatikan, und ehemaliger Vizepräsident des Direktoriums, soll dazu ausersehen sein, den Nachfolger Primo de Riveras zu werden. Primo de Rivera soll mit Mühe und durch die inneren Schwierigkeiten erblüht sein.

Meuterei auch in der Flotte

Nach einer Reuters-Nachricht aus Gibraltar befragt ein Bericht aus Cadix, daß die dort liegenden Kriegsschiffe gemeinsame Sache mit den Meutereiführern machen, die in ihren Kasernen konzentriert sind. Es heißt, daß in Barcelona die Lage ähnlich ist.

Spanien räumt seine Marokkone?

Gerüchte in Tanger

Paris, 6. September. (M. I. B.)

Die „Daily Mail“ (Pariser Ausgabe) enthält eine Meldung aus Tanger, wonach das Gerücht im Umlauf sei, die spanischen Truppen hätten sich an, die von ihnen besetzte Marokko-Zone zu räumen. Trotz der strengen Zensur behauptete man weiter, daß die spani-

Schnelldienst

Was Gansbat wird berichtet, daß eine Wächlerin aus dem Marokko, die von der spanischen Regierung abberufen wurde, nach nicht langer Zeit in Tanger angekommen ist.

Der Berliner Polizeipräsident Gansbat hat seinen Urlaub beendet und seinen Dienst wieder aufgenommen.

In Budapest wurden die Nationalen Verbände der ungarischen Arbeiter, Bauern und Kaufleute ausgetrieben.

Die Zahl der freiwilligen Staatsbeamten beträgt gegenwärtig 600 700.

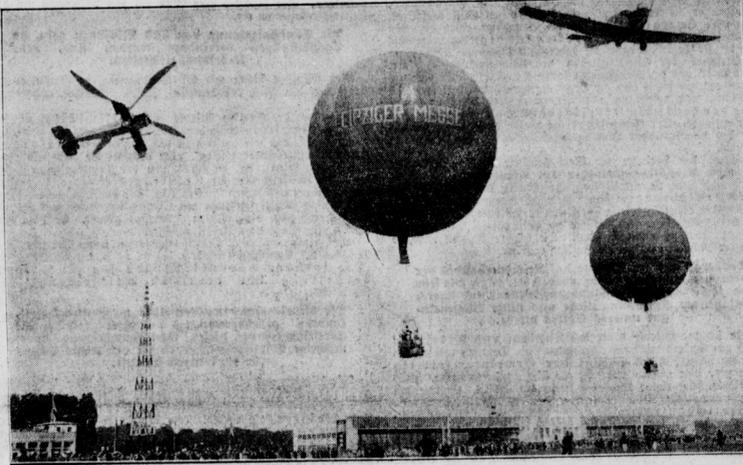
In einem Bericht von Kattana kam es zu einem neuen Zusammenstoß zwischen den polnischen Bohemien und den spanischen Behörden, wobei 10 Personen verletzt wurden.

Der Senat von Rom hat die Bildung einer Republik beschlossen.

Der mit der Rettung des Ministeriums des Reiches betraute französische Botschafter in Madrid ist nach Genf abgereist.

In Budapest sind mit dem Wiener Schiff die auf einer Subventionen beruhenden deutschen Verleumdungen, von Wien kommend, eingetroffen.

In Mailand wurde die internationale Arbeiterkongress-Konferenz eröffnet.



Grossflugung in Berlin
Der Aufstieg der Freiballons und des Windmühlflugzeugs

Wolter



Sieger im „Grossen Preis“
Der Zeitungsfahrer im Hause Rudolf Mosse, Franz Petermann, gewann im 50-Kilometer-Rennen den „Grossen Preis“ der Stadt Berlin.



Frauen-Weltrekord im 100-Yard-Hürdenlauf
Fräulein Szychiova (Tschechoslowakei) siegte in der Zeit von 14,3 Sekunden in den ersten internationalen Leichtathletik-Frauenwettkämpfen.

Press-Photo-Z.



Beginn der Verbandsspielfußballspiele
Spandauer Sportverein schlägt Union S. C. C. mit 7:0



Frühstück im Zirkus Krone
Das Töchterchen des Zirkusdirektors mit ihrer Lieblingsgiraffe

ABO